

# Trunks, warum.....

## .....hasst du mich auf einmal?

Von Vela

### Kapitel 18: Teil 33-36= im Urlaub

Hallo^^

Also, so eine ff in einer ff \*g\*  
Viel spass beim Lesen!!!!

.....

Tag 1 im Urlaub:

Der Morgen bzw. der Mittag begann ziemlich ruhig. Bra und Kerry wachten von der brennenden Hitze in dem Zelt auf. Sie bekamen ja kaum noch Luft! Schnell gingen beide raus und schauten sich um.

Eine Campingplatz mit Bungalows und Zelten, doch kein gewöhnlicher. Er lag inmitten eines Waldes, direkt hiner den Dünen. Es war schon ganz schön warm draussen. Zum Frühstück gab es Brötchen vom Bäcker.

" Was wollen wir nun also unternehmen." Bra aß genüsslich im Gehen und sah ihre beste Freundin fragend an, Kerry zuckte leicht mit den Schultern. Ihr mittellanges rotes, gelocktes Haar war ganz schön verwuschelt. Beide rannten immer noch in Joggingklamoten durch die Gegend.

.....

Liebes Tagebuch! (in dem Urlaub werdet ihr das noch öfters lesen^^- hoffe es stört euch nicht)

Ich bin ja so froh von zu Hause weg zu sein. Kerry geht es ähnlich, denk ich mal. Der Morgen verging recht schnell. Wir sind gleich nach dem Frühstück mit ausgeliehenen Fahrrädern ein bisschen durch die Gegend gefahren, ich war ja schon ein mal hier, aber es ist jetzt schon so lange her, dass mir diese Erkundungsreise auch echt gut tat. Zum Mittag gab es Döner, ich weiß, ich weiß, Döner macht dick, aber was soll's! Kerry war nicht so begeistert gewesen, aber wir haben nun mal unsere Kochausrüstung nicht dabei und somit müssen wir wohl noch des öfteren bei Dönermann vorbei schauen :-)

Heute abend wollen wir noch mal an den Strand. Vielleicht lernen wir ja neue Leute kennen. Es ist schon komisch, ich denke immer weniger an Goten und vor allem weniger an mein "liebes" Bruderherz. Bei mir gilt wahrscheinlich: " Aus den Augen, aus dem Sinn." Ob es Kerry mit Paul genauso geht? Gleich mal fragen.

.....

Bra schlug ihr kleines Tagebuch zu und sah zu Kerry. Diese lag auf dem Bauch und ließ sich sonnen. Bra musste schmunzeln. Sie schaute in den klaren Himmel. Was für ein wunderschöner Sommertag! Und dann noch der Strand, auf dem sie gerade lagen-einfach herrlich. Das Meer lag ruhig da, kaum Wind. Es war ganz schön heiß. Zum Glück hatte Bra an ihren Sonnenschirm gedacht und Kerry an die Decke. Denn der weiße Sand war ebenfalls ziemlich heiß.

" WER MÖCHTE EIS???" ertönte es von weitem. 2 knackige, sonnengebräunte Traumtypen liefen am Strand entlang und verkauften Eis. Die Stimme des blonden war sehr tief und ertönte über den ganzen Strand. Kerry sah auf, Bra ebenfalls. Sie rückte näher zu ihrer Freundin und flüsterte ihr ins Ohr.

" Ist der rechte nicht mega süß?" Kerry setzte ein breites Grinsen auf und flüsterte zurück.

" Ja, du hast wohl recht! \*ggg\*" Sie lehnte sich zurück und sah Bra ernst an.

" Pass bitte auf mich auf!" Bra stutzte.

" Wieso denn?"

" Na, ich darf doch nicht fremdgehen." Kerry schien es ernst zu meinen, doch ihre beste Freundin musste los lachen.

" Hey! Das ist nicht witzig!" Bra sah sie an.

" Wenn ich jetzt schon an andere Typen denke und kaum noch an Goten, dann wird das bei dir doch wohl kaum anders sein oder?" Kerry nickte leicht und lächelte zu den 2 süßen Jungs, die nun gerade wegs an ihnen vorbei liefen. Bra rückte wieder näher.

" Hast du den Waschbrettbauch gesehen?" Kerry grinste.

" Oh man, voll der Hammer!"

" Goten könnte da sicher auch mithalten." sagte Bra geistesabwesend.

" Hey! Kein Wort von unseren Typen! Der Urlaub ist Typenfrei!"

" Das glaubst aber auch nur du!" Beide fingen an zu lachen.

Am Abend gingen sie in die Duschkabinen und machten sich dannach Strandfertig. Sie zogen sich warm an und nahmen vorsichtshalber gleich 2 Decken mit. Bra hatte irgendwie schon im Gefühl dass es sicher sehr kalt sein wird.

Gegen Mitternacht gingen sie an den Strand. Es war bereits stock finster. Kerry war leicht enttäuscht. Kein einzigstes Licht war zu sehen. Nur in weiter Entfernung konnte man Lichter erkennen.

" Kann man nichts machen." Bra breitete ihr Decke aus und zündete, mit einigen Anläufen, drei Teelichter an. So hatten sie genug Licht und sparten die Batterie der Taschenlampe. Das Meer hatte sehr große Wellen. Es faszinierte die 16-jährige.

" Denkst du noch an Paul?" Kerry musste grinsen und den Kopf schütteln.  
" Aus den Augen, aus den Sinn." Bra lächelte sie an. Wie Recht sie doch hat.  
" Ich bin froh, mit dir im Urlaub zu sein, Kerry."  
" Ich auch Bra."

Auf einmal hörte man ein Lachen. Bra und Kerry hoben die Köpfe und schauten in die Richtung aus der der Lärm kam. Zuerst Schatten, die dann immer mehr die Konturen von Männern annahmen.

" Was haben wir denn da?" rief der eine.  
" Wohow! 2 hübsche Mädels." rief der nächste.  
" Strandgut. Beschlagnahmen!" die Horde von Jungs kamen immer näher. Bra und Kerry waren vollkommen überrascht. Es waren eigentlich schon Männer. Bra schätzte sie von 20 aufwärts.

" Guten Abend, darf man sich zu euch setzen." Kerry lächelte sie flirtend an.  
" Aber gerne doch!"

#### Teil 34

Bra konnte es einfach nicht glauben, auf einmal saßen so viele Jungs um ihr "mini Lagerfeuer" und dann drängten sich auch noch drei mit auf ihre Decke. Geht's noch? Sie war leicht verunsichert. Doch freute sie sich irgendwie. Kerry führte das Gespräch.

" Was macht ihr hier so?" Der Wind wurde stärker und eine Kerze ging aus. Ein Mann machte sie vorsichtig wieder an. Bra beobachtete ihn dabei still. Er war wirklich schon ein Mann, unheimlich attraktiv. Ein Kurzhaaarschnitt und ein markantes Gesicht. Eine ausgewachsene männliche Statur und Auftretensweise. Sie schätzte ihn so auf 24-26 ein. Er sah sie an, ihr Herz began ungewollt schneller zu schlagen. Er war viel zu alt. Nie würde er sich für sie interesieren! Bra bekam einen Ellenbogen in die Seite gerammt.

" Bra? He? Hast du überhaupt seine Frage gehört?" Sie sah in die Runde. Nur Jungs, bzw. Männer! Ein Traum! Sie schaute Kerry fragend an. Ein jüngerer Mann schien seine Frage zu wiederholen.

" Wie alt seid ihr Mädels?" Nun grinste Bra genauso wie Kerry. Es war dunkel und das Alter von allen schien uneinschätzbar.

" cia...was denkst'n denn?" Bra lächelte ihn an, Kerry ebenfalls. Er schien wirklich jünger als der blonde Typ vorher. Er hatte, so wie es Bra erkennen konnte, kurze hochgestylte Haare und einen Pircing an seiner linken Augenbraue. Süß, das musste sie schon zugeben. Er lächelte zurück.

" Ich hab leider keine Ahnung." Die anderen stimmten ihm zu. Auch dieser Typ, auf den Bra schon ein Auge ungewollt geworfen hatte. Kerry lehnte sich lässig und selbstbewusst zurück.

" Na los, schätzen!" Aus der Runde kam "21? 20?" die beiden Freundinnen grinsten sich erfreut an. Sie halten sie wirklich schon für so alt? Aber der Typ schien es besser zu wissen.

" Ich denke mal, ihr seid so um die 16." Der mit dem Pircing erhob Einspruch.

" Ach komm schon, sie sind sicher älter. Du verärgerst sie uns noch, wenn du sie so jung schätzt." Kerry sah in an und Bra ahnte schlimmes.

" Na, also, wie alt ihr beiden?"

" Zuerst mal eure Namen!" Die Jungs lächelten.

" Tut uns leid..."

" ..wie unhöflich" ertönte es scherzhaft von hinten. Bra sah in die dunkle "ecke" ein schon mittleren Alters, etwas dickerer Mann saß mit der Bierflasche in der Hand da. Bra verzog das Gesicht, sie hasste Bier, aber hier trank fast jeder aus seiner mitgebrachten Flasche. Der Mann, der vorher die Kerze wieder anzündete sah sie freundlich an.

" Ich bin Jörg." Bra musste sich ein Kichern verkneifen.

" Aha! Jörg also." Kerry schien es ähnlich zu gehen. Doch Jörg ließ sich nicht ablenken, er sah ja so erwachsen aus, dachte sich Bra.

" Hast du auch einen Spitznamen, Jörg?"

" Na." Strahlte er sie an. Bra zog die Augenbrauen hoch.

" Der da wäre?"

" Jörge" dabei sprach er das "ö" sehr lang aus. Bra musste lachen, es klang lustig.. Jörg winkte ab. " die meisten nennen mich Jo." Bra nickte nur. Kerry sprach weiter.

" Und, deine Kumpels?" Der Reihe nach stellte er alle acht vor. Bra merkte sich kaum all die Namen.

" Da haben wir Timo..." er lächelte beide an, es war der etwas jüngere mit dem Pircing. "...Kai, Tim, Matthias, Jann, David (engl.) und unser ältester: Peter (engl)" dabei klopfte Jo dem etwas kräftigeren auf die Schulter. Timo ergriff das Wort.

" Und ihr Mädels?" Kerry fing an.

" Das ist Bra und ich bin Kerry." Alle lächelten sie an. Ein weiterer aus der Runde sprach, Bra hatte mittlerweile seinen Namen vergessen.

" Und? Euer Alter?"

" Na das wollt' ihr wohl gerne wissen, he?!" Bra musste lachen, doch sie viel ihrer besten Freundin ins Wort.

" Ich bin 16" Man hörte Timo aufseufzen.

" Schade, ich steh' auf 15-jährige." Die Runde lachte, nungut, wahrscheinlich hatten alle schon etwas zu viel getrunken. Er sah Kerry an.

" Ich bin auch 16" Bra verkneifte sich ein verrätendes Lächeln.

Und so ging die Fragerunde weiter, woher sie kommen, was sie machen und anders rum natürlich auch. Alle waren über 22. Bra schluckte als sie hörte, dass Jörg bereits

25 war, Timo war 22, das dachte sie sich schon. Alle mann waren sie Musikstudenten und noch bis morgen hier in diesem Urlaub.

### Teil 35

Immer noch der gleiche Abend, immer noch die gleiche Stunde.

" Dort ist Kassiopeia, Kerry!" Bra zeigte mit ihrem Finger in den Himmel. Aus den 2 nebeneinander liegenden Decken wurde nun eine Liegewiese. Bra hatte ihren Kopf auf Kerry's Bauch, Bra selbst diente als Kopfkissen von Timo, der mit dem Pircing. Sie hatte ihre Beine angewinkelt und Jo saß an diesen, er hatte einen Arm um ihre Beine gelegt und Bra wurde somit nicht so kalt. Sie sah ihn still an, während die anderen über den bezaubernden Sternenhimmel sprachen, zumindest Kerry und zwei andere. Jo lächelte sie an, wow, sie wusste, er war ziemlich alt im Gegensatz zu ihr, aber es war trotzdem schön. Die anderen lagen auch irgendwie überall. Es vergingen noch ca. 2 Stunden, bis Bra und Kerry beschlossen hochzugehen. Inzwischen kam irgendein Idiot darauf eine Kuhle zu machen, um die Teelichter vor dem Wind zu schützen, am Ende wurden diese unter dem Sand begraben, da man nicht aufpasste. Es war immer noch dunkel, aber schön. Bra hörte das beruhigende Rauschen der Wellen, aber ihr wurde nun trotzdem unwohl. Kerry ging es genauso, auch wussten beide nicht so recht, wie lange sie den Typen noch trauen könnten, da mache ganz schön nach Bier stunken. Allgemeines Aufbrechen, als die beiden Mädchen aufstanden und ihre Decken einforderten. Eine Kerze, sie hatte überlebt, überließen sie den Jungs. Peter fragte noch:

" Kommt ihr vielleicht morgen, oder übermorgen an unseren Bungalow?" Kerry nickte freudig.

" Gerne, aber wo?" Jo antwortete ihr.

" Dort, wo die Gitarre spielt."

" Wie poetisch." Bra war leicht verwundert.

" Wolltet ihr nicht schon morgen fahren?" Jo antwortete ihr.

" Ja, wollten wir eigentlich, aber wir haben uns entschlossen noch einen Tag dran zu hängen, wenn man einmal solche netten Mädels kennenlernt \*ggg\*"

Bra lachte bloß. Schnell gingen beide mit ihren Decken den Strandaufgang entlang.

" Wie fandest du es?" Bra sah ihre beste Freundin an.

" Super! Ich fand's cool, du nicht?"

" Doch..." Sie musste an Kassiopeia denken, und an Goten.

Als beide im Zelt ankamen zogen sie sich schnell um und krochen in ihre Schlafsäcke.

" Ich hab Hunger!"

" Ich auch." Doch sie hatten nicht daran gedacht, etwas mitzunehmen und so mussten beide hungrig einschlafen.

.....

" Boah! Was für ne' Hitze." Bra wurde langsam wach, genauso wie Kerry.

" Wie spät?" murmelte ihre Freundin. Bra suchte ihre Uhr in dem kleinen Zelt, überall lagen ihre Sachen. Sie bekam kaum Luft, es war sehr stickig in dem Zelt. Bra fand sie und dachte sie sehe nicht richtig.

" Kerry, schon halb 4!" Kerry rappelte sich auf und ging aus dem Zelt. Es war schon Nachmittag und so hell und so warm! Bra ging ebenfalls raus.

" Hab Hunger."

" ja, ich auch."

.....

Es war also bereits der 2. Tag. Bra und Kerry legten sich, nach dem Essen und dem Zähne putzen (nicht vergessen!), an den Strand und schwommen auch etwas im Meer.

" Der Urlaub ist echt super!!!"

" Ja, wollen wir heute abend zu Romeo und Julia?-Das kommt hier jedes Jahr, jeden Samstag." Bra's Vorschlag wurde von Kerry mit Begeisterung angenommen.

" Und wie kommen wir hin?"

" Mit dem Gleiter, ist doch einfach, oder?"

" Ja klar!^^"

.....

Liebes Tagebuch:

Rome und Julia war ja soo schön, außer, dass immer zu an Goten denken musste. Es war auf einer Freilichtbühne und kaum mit Kulissen, du kannst es dir wohl kaum vorstellen, aber es war super und Mercutio war sooooo süß!!

Es ist jetzt um 11, wir wollen heute noch in eine Disco, mal sehen, bin eigentlich nicht müde, aber doch schon geschafft, irgendwie.

.....

Disco konnte man es eigentlich nicht nennen. Es war in der Gaststädte von dem Zeltplatz, man musste auch keinen Eintritt bezahlen und es gab eigentlich bloß NDW-Musik, zur Freude von Kerry.

Die Tanzbühne war sehr klein, aber die meisten Leute saßen sowieso bloß an den Tischen. Kerry hatte ein buntes, ärmelloses Top an und eine helle Jeans. Bra hatte ihr armeegrünes Trägertop und ihre schwarze Jeans an, die Haare hatte sie außergewöhnsweise einmal zusammen. Es dauerte nicht lange und schon tanzte Kerry mit einem Jungen.....

////////////////////////////////////

## Teil 36

### Liebes Tagebuch!

Der heutige Abend war ja so...neine, ich denke nicht, dass ich in der Lage bin, die richtigen Worte zu finden. Mein Gewissen, mein Herz, spaltet sich von meinem Verstand. Komisch, oder? Ich habe das Gefühl fremd gegangen zu sein, doch mein Verstand wehrt sich dagegen.

### Flashback

Die Disco war im vollen Gange. Die Uhr schlug gerade mal Mitternacht und es wollte nicht recht dunkel werden, der Vollmond erhellte die angehende Sommernacht. In der Gaststätte, zu einer Disco umfunktioniert, war ganz schön was los, von der Anzahl der Leute berechnend.

Die kleine Tanzfläche währenddessen schien fast leer, nur ein paar Jugendliche trauten sich darauf, verständlich, denn es lief gerade nicht gerade die beste Musik. Ein neues Lied wurde aufgespielt und der DJ erhielt seinen gewünschten Effekt, Menschen standen von ihren Plätzen auf und betraten nun auch noch die Tanzfläche. In Bra stiegen leichte Glücksgefühle auf, immer so, wenn sie tanzt. Ein Kribbeln im Bauch, welches sich in ihrem ganzen Körper ausbreitete, ähnlich wie das Gefühl des Verliebtseins, nur nicht so schön.

Wieder einmal tanzten Kerry und Bra getrennt. Bra bewegte sich einfach zu der Musik, übernahm den Rhythmus und fühlte sich so unbeschwert. Frei. Endlich frei von all den lästigen Sorgen und Gedanken. Frei. Freiheit, was für ein schönes Wort. Gonen und Trunks? Wer war das denn noch mal? Die soll sie kennen? Nein, nie etwas von ihnen gehört. Bra sah zu Kerry, sie hatte sich ganz schön weit von ihr entfernt. Wow, was ist denn das? Ihre beste Freundin flirtet völlig ungeniert mit einem schwarzhaarigen Jungen. Sie konnte nicht mehr von ihm erkennen, denn er stand mit dem Rücken zu ihr. Typisch Kerry, wie weit sie wohl gehen wird?

Bra wurde aus ihren Gedanken gerissen, als sie ein guttaussehender Typ ansprach. Was wollte der denn? Sie ging bereits auf Abwehrreaktion, stoppte aber so gleich. Was hatte sie denn auf einmal? Etwas Spass ist doch wohl noch erlaubt. Erst im Nachhinein kam Bra der Gedanke, dass diese Aussage ganz schön Kerry ähnelt.

Sie musterte ihn genau. Er schien, soweit man das im Discolicht beurteilen konnte, hellbraune Haare und auch Augen dieser Farbe zu haben, dazu trug er eine weisse Mütze. Süß, das musste sie schon zu geben. Na, hatte sie denn da ganz Gonen vergessen? Doch schon der Gedanke an ihn, brachte ihr einen Schwung schlechter Laune. Jetzt bloß nicht an den Kunden denken, nahm sie sich vor.

Doch Bra wurde schnell verunsichert, als dieser, ca.19-20 Jährige, so schätzte sie ihn zumindest ein, ihre Hand nahm und sie von der Tanzfläche hinunter führte, folgte ihm einfach, wie in Trance, sie wehrte sich kein bisschen, suchte jediglich den Blick von Kerry. Diese tanzte gerade engumschlungen mit dem Unbekannten, als sie ihre beste

Freundin sah, zwinkerte sie Bra ledeglich zu.

An einem der wenigen leerstehenden Tischen blieb der Typ also stehen. Er setzte sich, Bra tat es ihm gleich. Er legte ein Lächeln auf, Bra erwiderte den Beginn des Flirtes unbewusst, eine Kellnerin kam, er bestellte ihr einen Martini, Bra nickte nur. Endlich, er machte den Mund auf. Eine schöne Stimme, die richtige Stimme für diesen schönen Mann- aber? Halt mal! Was denkt sich Bra denn nun auf einmal? Sonderbar!

" HI, ich bin Shocka." Bra staunte nicht schlecht.

" Erfährt man denn auch deinen wahren Namen?" Er lächelte wieder einmal, ein Funkeln in seinen Augen, irgendwie fühlte sich Bra da nicht ganz wohl bei der Sache.

" Erst, wenn du mir deinen Namen verrätst." Wieder lächelte er so flirtend, Bra erwiderte den Blick ohne groß Nachzudenken.

" Bra." Bra?, ein schöner Name. Mein richtiger Name ist Matthias." Mattias, soso. Irgendeiner von dem gestrigen Strandabend hieß doch genauso. Naja, warum auch nicht.

Oh nein, schon wieder die alte Leier:

" Woher kommst du Bra?" und schon wieder ging alles von vorne los, woher sie kommt, wie alt sie ist. Das Übliche eben. Er selbst ist bereits 22, das hätte sie echt nicht erwartet. Er sah um vieles jünger aus, naja, wie sehr man sich da verschätzen kann. Nun fängt er auch noch an von seinen Plänen zu berichten, war ja klar, warum hat sie überhaupt gefragt? Ihr Martini kam und Bra trank in kleinen zaghaften Schlucken, sie mochte das Getränk sehr, vergass jedoch nicht die Wirkung, die Alkohol auf Sayajins hat. Sie verträgt nicht viel und ist deshalb immer sehr vorsichtig in der Dosierung. Die Kellnerin ging und beide unterhielten sich weiter, doch irgendwie stimmt jetzt doch was nicht. Shocka, wie er am liebsten genannt wird, legte nun seine Hand auf ihren Oberschenkel. Aber hallo aber auch! Sie kannten sich noch nicht mal 10 Minuten. Bra sah zu Kerry. Diese hatte sich nun einen blonden Typen geangelt, naja, sie tanzte ledeglich mit ihm. Gut so.

" Bra?" " Ja."

" Mir wird es hier irgendwie zu stickig, wollen wir an den Strand gehen?" Gut, nun wusste sie was sie zu tun hatte. Ein "nein danke, war aber schön dich kennen gelernt zu haben." würde schon genügen und sie hätte ihn los. Er ging doch zu weit, oder?

Das Rauschen der Wellen war wieder wunderschön, es war ganz leise, es wehte kaum Wind und auch sonst ist die See ziemlich ruhig. Schön. Echt schön. Der Strandaufgang war gleich, ein paar Meter, hinter der sogenannten "Disco". Was macht sie nur hier? Irgendwie hatte sie auf sich selbst nicht gehört, irgendwie war sie einverstanden, mit ihm an den Strand zu gehen. Allein, zu zweit! Im Nachhinein fragte sie sich natürlich, warum sie nicht einmal an Goten gedacht hatte. Naja, sie waren ja auch nicht zusammen..aber..trotzdem..

Er ging dicht neben ihr...

So, keine Sorge, Trunks und Goten kommen auch wieder ins Spiel^^

HEAGDL

Eure

Vela^^-^^